

# KURZINFORMATION ZUR BETREUUNG DER SCHULPRAXISPHASEN IN PUP

(Stand: 23.6.2020)

Grundsätzlich ist die Betreuung von 1–2 Studierenden im Orientierungspraktikum oder in der Schulpraxis auch **bei einer PUP-Klasse** möglich:

- **Orientierungspraktikum (OP):** BA/3. Semester
  - 10 Stunden Hospitation + je 2 Unterrichtssequenzen (ca. 20 Minuten Eigenunterricht und 20 Minuten Team-Teaching) + Vor- und Nachbesprechungen
  - Betreuung von 1–4 Studierenden/36 Abrechnungsstunden
  - Bezahlung: 1 Stud.: 403,20 €; 2. Stud. 590,40 €; 3 Stud.: 777,70; 4. Stud.: 885,60 €
- **Fachbezogenes Schulpraktikum/Schulpraxis (SP):** BA/ab 5. Semester
  - 10 Stunden Hospitation + 5 Stunden (Eigenunterricht und Team-Teaching) + Vor- und Nachbesprechungen
  - Betreuung von 1–4 Studierenden/45 Abrechnungsstunden/15 durchgeführte Blöcke
  - Bezahlung: 1 Stud.: 531 €; 2 Stud.: 778,50 €; 3 Stud.: 1021,50 €; 4 Stud.: 1165,50 €
- **Praxisphase/Masterpraxis (MP):** MA/2. oder 3. Semester
  - 60 Stunden Hospitation pro Fach + mind. 15 Stunden (Eigenunterricht) + 10 Stunden Vor- und Nachbesprechung
  - Betreuung von 1–2 Studierenden/81 Abrechnungsstunden
  - Bezahlung: 1 Stud.: 934,20 € bzw. 2 Stud.: 1368,90 €

Bei der **Schulpraxis** und der **Orientierungsphase** erfolgt die Zuweisung der Studierenden Anfang Oktober oder Ende Jänner/Anfang März. Unterschiedliche Betreuungsmodelle sind möglich:

- a) Studierende halten inhaltlich abgestimmte Einzelstunden in der Unterrichtsreihe (Themenbereich) des Mentors oder der Mentorin.
- b) Studierende übernehmen inhaltlich abgestimmte Themenblöcke (4–5 Unterrichtsstunden inkl. Maturabeispiel) in der Unterrichtsreihe (Themenbereich) des Mentors.
- c) 2 Studierende gestalten gemeinsam einen Themenbereich (9–10 Unterrichtsstunden) inkl. 2 Maturabeispiele.

Wenn nur 1 PUP-Klasse unterrichtet wird, kann die Orientierungsphase oder die Schulpraxis betreut werden. Der Bedarf besteht vor allem bei der Schulpraxis, da die Orientierungsphase auch im Erstfach absolviert werden kann.

Für die **Masterpraxis (MP)** wird ein Betreuungskonzept entwickelt, das auf die spezielle Unterrichtssituation des Faches PUP abgestimmt ist:

- Geplant ist die Zuweisung der Master-Studierenden ab Anfang September *bzw.* Anfang Februar, wenn genügend Bereitschaftserklärungen von Mentor/innen vorliegen.
- Semestergroßplanung und Hospitationsstunden ab der 2. September- oder Februarwoche in *mindestens* 2 PUP-Klassen
- Klassenführender Unterrichtstätigkeit von Oktober bis Dezember *bzw.* März-Mai ohne Prüfungsverantwortung (über 1–2 Themenbereiche inkl. der Ausarbeitung von Maturabeispielen)
- Durchgehende Hospitation des Unterrichts in den 2 PUP-Klassen des Mentors (30 + 15 Stunden)
- *Weitere* 15 Stunden Hospitation (in einer 3. PUP-Klasse des Mentors, im Zweitfach des Mentors, VWA-Besprechung, Lehrausgänge, Exkursionen etc.)
- 2 Master-Studierende können betreut werden, wenn eine 3. PUP-Klasse unterrichtet wird. Dann könnten die *weiteren* 15 Hospitationsstunden zum jeweiligen Unterricht des Masterstudierenden erfolgen und ein kollegiales Feedback gegeben werden.

**Anmeldung der Betreuungsbereitschaft** durch ein formloses E-Mail an Frau Mag. Theresa Ritter/Leiterin des StudienServiceCenters (SSC) ([theresia.ritter@univie.ac.at](mailto:theresia.ritter@univie.ac.at)) **bis 3. 7.2020 mit Angaben zum Praktikum, WS21 und/oder SS21 und der Anzahl der Studierenden.**

Wir bitten Sie, die Anmeldung auch CC an Frau Prof. Dr. Caroline Heinrich/Leiterin des FDZ PUP ([caroline.heinrich@univie.ac.at](mailto:caroline.heinrich@univie.ac.at)) und Herrn DDr. Paul Geiß/Leiter der ARGE PUP Wien ([paul.geiss@univie.ac.at](mailto:paul.geiss@univie.ac.at)) zwecks besserer Koordination zu übermitteln.

Die Registrierung in u:space (<https://uspace.univie.ac.at/web/schulpraxis>) sollte dann zeitnah erfolgen, um bei einer hinreichenden Anzahl von Betreuungsbereitschaften auch Plätze für die MP in September zuteilen zu können.

Rückfragen zum Betreuen können gerne an Herrn Geiß gerichtet werden.

## To-do-Liste für PUP-Mentor/innen

### Allgemein administrativ:

- Mai: **Jahresabfrage:** Betreuungsbereitschaft/Anzahl der PUP-Klassen für die OP, SP und/oder MP im nächsten Schuljahr über die Eingabemaske des SSC bekannt geben
- Juni: **nur in PUP:** verbindliche **Betreuungszusage für MP** (per Email an SSC + FDZ PUP) ab Sept im WS, um Masterpraxis ab Sept. zu ermöglichen
- Sept.: Bekanntgabe der **Betreuungsbereitschaft im WS** (Oktober-Jänner)/PUP-Stunden (laut Stundenplan)
- Nov.: Bekanntgabe der **Betreuungsbereitschaft im SS I für SP** (ab Februar-März/Juni)/PUP-Stunden (laut Stundenplan)/nur
- Dez.: Bekanntgabe der **Betreuungsbereitschaft im SS II für OP, SP und MP** (ab März-Juni)/PUP-Stunden (laut Stundenplan)
- Jän. *bzw.* den von Studierenden ausgefüllten **Praktikumspass** (Dokumentation der Stunden)
- März/Juni: unterschreiben; **Abrechnungsblatt** an SSC schicken; bei SP und MP auch das **Prüfungsprotokoll** (Formular zum Nachweis über den Erfolg)

### Orientierungsphase und Schulpraxis

- Anfang Okt. *bzw.* - **Bekanntgabe** der Studierenden durch Lehrveranstaltungsleiter des  
End Jän./Anf. März Begleitseminars
- **Planung** der Hospitationen und des Unterrichts
- Okt.-Dez./Feb.-Mai: - **Hospitationen** mit Vor- bzw. Nachbesprechungen
- **inhaltliche Vorbereitung** der Stunden/Klärung des Unterrichtsmaterials
  - **Supervision** der gehaltenen Stunden und **Feedback**
  - gegebenenfalls auch Rückmeldungen an LV-Leiter/in
- Jän./Juni: - **Reserve** (Krankheit, Stundenentfall) bzw. **Eigenunterricht**

### Anmerkung:

Im **Februar** (vorlesungsfreie Zeit) besteht die Möglichkeit einer **Schulpraxis** mit verdichteter Anwesenheit der Studierenden (= **SS I**), die schon im März abgeschlossen werden kann, jedoch erst im Juni abzuschließen ist. Die Phase SS I eignet sich durch die Zuweisung Ende Jänner gut für die Schulpraxis mit weniger PUP-Klassen. Mit mehr PUP-Klassen ist es auch möglich die Phasen **SS I und SS II** der Schulpraxis zu betreuen.

## **Masterpraxis**

- Anfang Sept./Feb.: - **Zuweisung** der Studierenden (*geplant für PUP*)
- **Terminplanung** der Hospitationen und des Unterrichts
- Sept./Feb.: - durchgehende **Hospitationen** mit Vor- bzw. Nachbesprechungen in mind. 2 PUP-Klassen/Grobplanung des 2 Themenbereichs im WS bzw. SS
- Okt.-Dez./März-Mai: - **inhaltliche Vorbereitung** der Einzelstunden/Klärung des Unterrichtsmaterials (inkl. Maturabeispiele zum Themenbereich)
- **Supervision** der durchgehend gehaltenen Stunden in einer Klasse oder im WPF zu 1–2 Themenbereichen und **Feedback, Feedback zu** weiteren Hospitationen
  - gegebenenfalls auch Rückmeldungen an LV-Leiter
- Jän./Juni: - **Reserve** (Krankheit, Stundenentfall, Eigenunterricht)

**Rahmenbedingung:** Durch den durchgehenden Unterricht zu einem Themenbereich in einer Klasse können sich die Studierenden fachlich in ein Thema einarbeiten, kennen die Unterrichtsvoraussetzungen für jede Stunde und werden zunehmend selbstständiger in der Unterrichtsplanung. Selbst verfasste Maturabeispiele sichern auch die Prüfbarkeit von neu eingebrachten Themen.

**Anmerkung:** Die Schulpraxisphasen (OP, SP und MP) können auch im Philosophiekurs der Abschlussklasse durchgeführt werden, da die Betreuungslehrperson in jeder Stunde anwesend ist, die inhaltliche Verantwortung trägt und die Leistungsbeurteilung durchführt. Durch die gezielte Vorbereitung (z.B. durch Zurverfügungstellen von bewährtem Unterrichtsmaterial und Durchsicht von neuem Material) wird der Unterricht der Studierenden bei der Matura prüfbar.

(Weitere Informationen auf der Homepage der ARGE-PUP-WIEN: [www.pupwien.at](http://www.pupwien.at))